



Mehr Bäuerinnen und Bauern für eine krisensichere Zukunft

Mit kleinen Höfen und großer Vielfalt!

Die Corona-Pandemie zeigt, wie wichtig eine krisensichere regionale Versorgung ist. Doch noch immer sperren alleine in Österreich 7 Betriebe am Tag ihre Hoftore zu und die großen Betriebe wachsen weiter. Doch nur kleinstrukturierte Höfe mit einer standortangepassten und vielfältigen Landwirtschaft sind den Herausforderungen der Zukunft gewachsen und können gute Lebensmittel für alle sichern. Für eine zukunftsfähige Landwirtschaft braucht es daher wieder mehr Bäuerinnen und Bauern die auf kleinen und vielfältigen Betrieben arbeiten – in Österreich und weltweit.

Wir fordern jetzt faire Rahmenbedingungen und rasche Maßnahmen gegen das Höfesterben!

Derzeit liegt die durchschnittliche Betriebsgröße in Österreich bei 19,80 ha. Kleine und mittlere Höfe bilden das Rückgrat des ländlichen Raumes. Wollen wir weiterhin lebendige Strukturen am Land, dann muss die Existenz dieser Höfe abgesichert werden. Es braucht attraktive Arbeitsplätze und Einkommen gerade auch für junge Menschen.

Unterstütze deshalb auch du eine zukunftsfähige gerechte Agrarpolitik!

- Ø Unterschreibe und verbreite unsere Petition zur doppelten Förderung der ersten 20ha auf openpetition.eu/!mxscq

Doppelte Förderung der ersten 20 Hektar!

Jetzt Arbeitsplätze und Einkommen in der Landwirtschaft sichern und Höfesterben verhindern!

Seit Jahrzehnten gehen laufend Arbeitsplätze in der Landwirtschaft verloren, ist es höchste Zeit für eine Trendwende! Die aktuelle Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU (GAP) und damit die Neuverteilung von Steuergeldern bietet eine historische Chance, die landwirtschaftlichen Rahmenbedingungen jetzt zukunftsfähig zu gestalten!

Gemeinsam fordern wir unsere Bundesministerin Köstinger, die Agrarlandesräte und alle Funktionäre und Funktionärinnen der landwirtschaftlichen Interessenvertretung auf, folgende Maßnahme umzusetzen:

- Die doppelte Förderung der ersten 20 ha landwirtschaftliche Nutzfläche
- Finanziert durch eine gerechtere Umverteilung innerhalb der Direktzahlungen

Unterstütze unsere Petition:

Unterschreibe und verbreite unsere Petition zur doppelten Förderung der ersten 20ha auf openpetition.eu/!mxscq

Die weltweite Bewegung von Kleinbäuer_innen „La Via Campesina“ begeht am 17. April den „Internationalen Tag des kleinbäuerlichen Widerstands“. Die ÖBV - Via Campesina Austria setzt sich seit 1974 für eine kleinbäuerliche, sozial gerechte und umweltverträgliche Landwirtschaft ein.



Mehr Bäuerinnen und Bauern für eine krisensichere Zukunft

Mit kleinen Höfen und großer Vielfalt!

Die Corona-Pandemie zeigt, wie wichtig eine krisensichere regionale Versorgung ist. Doch noch immer sperren alleine in Österreich 7 Betriebe am Tag ihre Hoftore zu und die großen Betriebe wachsen weiter. Doch nur kleinstrukturierte Höfe mit einer standortangepassten und vielfältigen Landwirtschaft sind den Herausforderungen der Zukunft gewachsen und können gute Lebensmittel für alle sichern. Für eine zukunftsfähige Landwirtschaft braucht es daher wieder mehr Bäuerinnen und Bauern die auf kleinen und vielfältigen Betrieben arbeiten – in Österreich und weltweit.

Wir fordern jetzt faire Rahmenbedingungen und rasche Maßnahmen gegen das Höfesterben!

Derzeit liegt die durchschnittliche Betriebsgröße in Österreich bei 19,80 ha. Kleine und mittlere Höfe bilden das Rückgrat des ländlichen Raumes. Wollen wir weiterhin lebendige Strukturen am Land, dann muss die Existenz dieser Höfe abgesichert werden. Es braucht attraktive Arbeitsplätze und Einkommen gerade auch für junge Menschen.

Unterstütze deshalb auch du eine zukunftsfähige gerechte Agrarpolitik!

- Ø Unterschreibe und verbreite unsere Petition zur doppelten Förderung der ersten 20ha auf openpetition.eu/!mxscq

Doppelte Förderung der ersten 20 Hektar!

Jetzt Arbeitsplätze und Einkommen in der Landwirtschaft sichern und Höfesterben verhindern!

Seit Jahrzehnten gehen laufend Arbeitsplätze in der Landwirtschaft verloren, ist es höchste Zeit für eine Trendwende! Die aktuelle Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU (GAP) und damit die Neuverteilung von Steuergeldern bietet eine historische Chance, die landwirtschaftlichen Rahmenbedingungen jetzt zukunftsfähig zu gestalten!

Gemeinsam fordern wir unsere Bundesministerin Köstinger, die Agrarlandesräte und alle Funktionäre und Funktionärinnen der landwirtschaftlichen Interessenvertretung auf, folgende Maßnahme umzusetzen:

- Die doppelte Förderung der ersten 20 ha landwirtschaftliche Nutzfläche
- Finanziert durch eine gerechtere Umverteilung innerhalb der Direktzahlungen

Unterstütze unsere Petition:

Unterschreibe und verbreite unsere Petition zur doppelten Förderung der ersten 20ha auf openpetition.eu/!mxscq

Die weltweite Bewegung von Kleinbäuer_innen „La Via Campesina“ begeht am 17. April den „Internationalen Tag des kleinbäuerlichen Widerstands“. Die ÖBV - Via Campesina Austria setzt sich seit 1974 für eine kleinbäuerliche, sozial gerechte und umweltverträgliche Landwirtschaft ein.